

Veranstaltung Nr. 20/04/291

Projekt Beheimatung: Zuwanderung gestalten – Integration fördern Beheimatung Familienseminar

- Zielgruppe:** Seminar für Familien mit Migrationshintergrund (Neuzugewanderte und Aussiedlerfamilien, die schon länger in Deutschland leben), Interessierte und potenzielle Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
- Termin:** Montag, 13. Juli 2020 – Freitag, 17. Juli 2020
- Tagungsort:** Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33 813 Oerlinghausen
- Tagungsleitung:** Vlada Safraider, Diplom Historikerin, Lehrerin für Geschichte und sozialwissenschaftliche Fächer, Sozialpädagogin, Sozialarbeiterin
- Referent / Referentin:** Udo Reineke, Referent für Integration und Kultur und Aussiedlerbildung beim Erzbistum Paderborn
Jolanta Knobloch, Theologin, Sozialarbeiterin im Franziskus Hospital Bielefeld
Team Kinderbetreuung

Inhalte:

In dem Seminar soll die Begegnung zwischen Neuzugewanderten und Familien mit Migrationshintergrund, die bereits seit Jahren in Deutschland leben, initiiert werden. Die Teilnehmenden können Erfahrungen mit anderen Zuwandererfamilien austauschen, über ihre Lebensgeschichte, über Fragen des Glaubens und Suchens in einem unbekanntem Land. Es geht nicht nur um das Kennenlernen der Kultur eines christlich geprägten Landes, sondern insbesondere um das Erkennen und die Akzeptanz von Diversität.

Als ein besonderer Schwerpunkt im Feld „Zuwanderung gestalten - Integration fördern“ soll das kirchliche Angebot der Beheimatung in den Gemeinden thematisiert werden. Insbesondere die Katholische Kirche am Beispiel des Erzbistums Paderborn soll im Prozess der Beheimatung mit all ihren Möglichkeiten in den Blick genommen werden. Deswegen ist eine Exkursion nach Paderborn im Programm geplant.

Die Teilnahme an kirchlichen Gruppen und Bildungsangeboten jenseits von Glaubensvermittlung wird vorgestellt. Die deutsche Gesellschaft soll auch durch das Kennenlernen von christlichen Werten, Traditionen und Gebäuden erschlossen und erklärbar gemacht werden.

Ziele:

Ziele des Seminars sind:

- ◆ Motivation zum Engagement
- ◆ Förderung der bürgerschaftlichen Beteiligung in der Bundesrepublik
- ◆ Zusammenleben der Kulturen
- ◆ Diversität akzeptieren und tolerieren
- ◆ Ehrenamtliche Talente entdecken und fördern
- ◆ Gestaltungsmöglichkeiten in den Kirchengemeinden und den kirchlichen Institutionen im Integrationsprozess kennenlernen

Ablauf:

Montag, 13. Juli 2020

bis	16.00	Uhr	Anreise	
	16.15	Uhr	Begrüßung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer Kennenlernen, Wochenstruktur	
16.30	-	18.00	Uhr	Vlada Safraider Intention und Aufbau des Familienseminars
	18.00	Uhr	Abendessen	
19.00	-	20.30	Uhr	Vlada Safraider / Udo Reineke Familienvorstellung – die Teilnehmenden lernen sich an Hand von Gegenständen und einer Weltkarte kennen <i>moderierter Austausch</i>

Dienstag, 14. Juli 2020

	8.00	Uhr	Frühstück	
9.30	-	11.00	Uhr	Udo Reineke Familie in Deutschland: Versuch einer provokanten Typisierung – Rollenverteilung, Kindererziehung, Familienstrukturen <i>Impulsreferat</i>
11.15	-	12.00	Uhr	Udo Reineke Russlanddeutsche Familie – Familie in den Herkunftsländern der Teilnehmenden – einheimische Familie: eine Gegenüberstellung <i>Gruppenarbeit, Plenum</i>
	12.00	Uhr	Mittagessen	
	13.00	Uhr	Fahrt zum Freilichtmuseum Oerlinghausen	
14.00	-	15.30	Uhr	Vlada Safraider Führung durch das Museum <i>Lernortwechsel, Einführung, Impulse, situative Gespräche</i>
15.45	-	17.15	Uhr	Vlada Safraider Fortsetzung
	17.15	Uhr	Rückfahrt zum Tagungshaus	
	18.00	Uhr	Abendessen	

Mittwoch, 15. Juli 2020

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Udo Reineke und Kulturmittler
Interreligiöser Dialog – Feste im Jahreskreis im Christentum und Islam
Impulsreferat, Austausch und Diskussion
- 10.30 - 12.00 Uhr Udo Reineke und Kulturmittler
Fortsetzung
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Kaffee
- 14.30 - 16.00 Uhr Udo Reineke
Die Kirche in Deutschland als Arbeitgeber und gesellschaftliche
Institution – Angebote und Möglichkeiten der Partizipation
Vortrag, Diskussion
- 16.30 - 18.00 Uhr Udo Reineke
Kirchenräume – eine kunsthistorische Erschließung des Christentums im
interreligiösen Dialog
Impulsreferat, Austausch und Diskussion
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.00 - 20.30 Uhr Udo Reineke
Vorbereitung der Exkursion nach Paderborn am Donnerstag
Filmvorführung

Donnerstag, 16. Juli 2020

- 8.00 Uhr Frühstück
- 9.00 Uhr Spiritueller, interreligiöser Einstieg
- 9.30 Uhr Fahrt nach Paderborn
- 10.30 - 12.00 Uhr Udo Reineke, Vlada Safraider
„Komm, ich zeig’ Dir eine fremde Welt ...“ – Kirchenpädagogische
Führung im Paderborner Dom
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 13.00 - 14.30 Uhr Udo Reineke
Kirche als Organisation – Verwaltung, Einrichtungen im sozialen und
Gesundheitsbereich
Einführung in die Thematik im Liborianum

15.00	-	16.30	Uhr	Vlada Safraider / Udo Reineke Fortsetzung und Reflexion der Erkenntnisse der Exkursion <i>Diskussion im Plenum im Paderborner Dom</i>
		16.30	Uhr	Rückfahrt zum Tagungshaus
		18.00	Uhr	Abendessen

Freitag, 17. Juli 2020

		8.00	Uhr	Frühstück
8.45	-	10.15	Uhr	Vlada Safraider Reflexion der Woche, Klärung von offenen Fragen
10.30	-	12.00	Uhr	Vlada Safraider Möglichkeiten und Perspektiven, nach dieser Woche weiter im Projekt Beheimatung mitzuwirken
		12.00	Uhr	Mittagessen
		13.00	Uhr	Abreise

Bezug zur katholisch-sozialen Bildung:

- ◆ Erweiterung der Kenntnisse in sozialen, politischen, historischen und kulturellen Themen
- ◆ Entfaltung und Unterstützung des Verantwortungsbewusstseins der Teilnehmenden
- ◆ Aktivierung und Unterstützung bei der Mitwirkung im Gemeinwesen

Veranstalter:

Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen
Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e. V.

Am Lehmstich 15

33813 Oerlinghausen

Tel.: 0 52 02 / 91 65-0

Fax: 0 52 02 / 92 398 - 200

info@st-hedwigshaus.de

www.st-hedwigshaus.de

Einlassvorbehalt:

Die Veranstalter behalten sich vor von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer (neo-)nazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren.

Die Heimvolkshochschule steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.